



Franz Wohlfarter

Fließ am 05.05.2024, 12:37 Uhr

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Unser Opa wurde am 28.08.1935 in Schatzen als zweiter Sohn geboren. Durch das Kriegsschicksal gezeichnet musste unser Opa nach dem Tod seines Vaters früh Verantwortung übernehmen und daheim tatkräftig mitanpacken. Die nachfolgenden Jahre waren geprägt durch harte Arbeit. So übte unser Opa verschiedenste berufliche Tätigkeiten aus. Half unter anderem bei der Errichtung von Wegen in Fließ, arbeitete im Stollen und lernte das Handwerk des Maurers. In der Nachbarschaft lernte unser Opa seine Christl kennen. Frisch verliebt und mit vollem Eifer errichtete unser Opa ohne jegliche maschinelle Hilfe, selbst beim Aushub, für seine Christl und ihre drei Kinder das Heim in Pinsbach. Das Bauen erstreckte sich dabei über mehrere Jahre. Der Einzug in den Rohbau fand im Jahr 1964 statt.

In jenen Sommern marschierte unser Opa mit Kind und Kegel ganze 65km zu Fuß ins Jamtal, wo er seine Arbeit als Hirte ausübte. Lt Google Maps jedesmal ein Fußmarsch von 16 Stunden und 12 Minuten. Diese Zeit prägte unseren Opa sehr. Er hat sehr gerne über die Zeiten im Jamtal erzählt.

Beinahe täglich schnallte sich Opa im Winter die Skier an und gewann dabei auch zahlreiche Rennen. Die Regale im Frühstücksraum wurden über die Jahre hinweg mit zahlreichen Pokalen bestückt. Jeder Pokal hatte seine Geschichte. Das Skifahren lehrte unser Opa seinen Kinder und zahlreichen Enkelkindern. Dabei kamen die Einkehrschwünge beim „Rupert“ nicht zu kurz. Fit wie unser Opa war konnte er noch bis ins hohe Alter von 80 Jahren seine Schwünge im Schnee ziehen. Der Kraiberg und Fendels waren seine Lieblingsdestinationen.

1993 erweiterte unser Opa ihr Haus um sein neues Reich - seine Werkstatt. Darin erlernte er die Kunst des Schnitzens. Heute noch zieren die liebevoll gestalteten Truhen, Kreuze und Krippen viele Heime.

Auch im Wald verbrachte unser Opa viel Zeit und neben Brennholz, wofür er eigentlich in den Wald war, hat er regelmäßig noch Schwammerln und Granten mitgebracht. Dabei kamen Verwandte, Bekannte und der ganze Schatzenberg in den Genuss seiner Mitbringsel.

Auch das Schießen bei der Schützengilde machte ihm Spaß. 1984 wurde er Schützenkönig. Darauf war er mächtig stolz.

Seine große Leidenschaft für den Bau teilte unser Opa auch beim Hausbau seiner Kinder und Enkelkinder. In jüngeren Jahren half Opa vor allem mit seiner Muskelkraft, später im fortgeschrittenen Alter waren wir um seine Ratschläge froh. In der Pension angekommen besorgte sich unser Opa zwei Böcke, errichtete einen Stall und bewirtschaftete eine Wiese in Meranz, wo die Böcke den Sommer verbrachten.

Nachdem die Böcke zu alt wurden, tauschte unser Opa den Hirtenstock gegen eine Angel ein. Aufgrund seiner neuen Leidenschaft verbrachte Opa zahlreiche Stunden am Inn. Fische waren von nun an das neue Mitbringsel.

Seinen Lieblingsplatz fand unser Opa auf der Bank unter dem Pinsbacher Kastanienbaum. Gemeinsam mit seinem Freund Ernst hatten sie das Tagesgeschehen in Pinsbach im Blick und beobachteten dabei aufmerksam wer sich auf den Weg ins Dorf begab.

Die letzten Jahre waren geprägt vom Verlust seiner Christl und zahlreichen Krankheiten.

Opa - wir alle werden deine liebevollen Neckereien sehr vermissen,
sind dankbar dafür, dass du immer für uns da warst und
danken dir für die gemeinsame Zeit, die wir mit dir hatten - du hast uns geprägt.

Ulm/Donau am 03.05.2024, 07:48 Uhr

Buz Walter und Lina

Liebe Vroni, liebe Gerlinde, lieber Markus,
liebe Trauerfamilien!

"Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein
war Teil von unserem Leben,
darum wird dieses eine Blatt allein
uns immer, immer fehlen."
Aufrichtige Anteilnahme und fühlt euch von uns gedrückt
Lina, Walter und Florian

Fliess am 03.05.2024, 02:42 Uhr

Kogler Christian

Liebe Trauerfamilie!
Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen!
Was bleibt sind Erinnerungen, die uns Trost geben.
Aufrichtige Anteilnahme und ganz viel Kraft für diese so schwierige Zeit der Trauer entbieten euch von ganzem
Herzen
Christian Kogler und die FCF Familie

Fließ am 03.05.2024, 10:12 Uhr

Fam. Gigele

Liebe Vroni und Gerlinde, lieber Markus mit Familien!

"Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, dann bin ich immer bei euch."

Auch wenn eure Eltern nun wieder vereint sind, ist es dennoch schwer Abschied nehmen zu müssen.
Wir wünschen euch viel Kraft, Stärke und Zusammenhalt in dieser Zeit der Trauer und sind in Gedanken bei euch. Wir
werden Franz immer in lieber Erinnerung behalten.

Lieber Franz,
du warst ein ausgesprochen feiner Nachbar. Wir werden dich in Pinsbach sehr vermissen!
Pfiat di, Franz! Ruhe in Frieden!

In stiller Umarmung
Karlheinz, Beatrix, Viktoria und Vanessa

Pians am 03.05.2024, 05:31 Uhr

Günter Riezler

Liebe Vroni, liebe Gerlinde, lieber Markus,
liebe Trauerfamilien!

„Denk Dir ein Bild - weites Meer - ein Segelschiff setzt seine weißen Segel und gleitet hinaus in die See.
Du siehst wie es kleiner und kleiner wird.

Wo Wasser und Himmel sich treffen, verschwindet es.
Da sagt jemand: "Nun ist es gegangen!" Ein anderer sagt: "Es kommt!"

Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.“
Wenn wir um einen lieben Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.

Wir wünschen euch das Vertrauen, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Tor, das uns ins ewige Leben bei Gott führt.

Lieber Franz,
die Chöre der Engel mögen dich empfangen und zum Paradies geleiten. Der Herr lasse dich lagern auf grünen Auen
und führe dich zum Ruheplatz am Wasser.

Aufrichtige Anteilnahme und fühlt euch von uns gedrückt
Günter und Margit

Fliess am 02.05.2024, 06:51 Uhr

Reinstadler Harald und Conny

Lieber Markus, liebe Gerlinde, liebe Vroni mit Familien.

Wir wünschen euch viel Kraft für die

Schweren Stunden und möchte euch unsere tiefe Anteilnahme aussprechen.

Deine Anwesenheit auf deiner Terrasse und die Gespräche mit dir werden wir sehr vermissen. Lieber Nachbar, lieber Franz ein letzter Gruß, gute Reise und Ruhe in Frieden.

Deine Nachbarn Gretl, Harald und Conny

Fließ am 02.05.2024, 02:09 Uhr

Mike

Liebe Vroni, liebe Gerlinde und Markus,
liebe Trauerfamilie!

"Es nehme ihn auf Christus, der Herr, der ihn gerufen hat."

In diesen schweren Stunden wünsche ich euch viel Kraft und ich möchte euch mein herzliches Beileid und meine aufrichtige Anteilnahme aussprechen!

Mike & Verena mit Mathea

Nassereith am 02.05.2024, 02:07 Uhr

Fam. Ortler Hermann

Liebe Trauerfamilie!

Einschlafen dürfen wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen dürfen die man lange getragen hat.
Das ist eine tröstliche wunderbare Sache.

Ruhe in Frieden Franz!

Aufrichtige Anteilnahme und ganz viel Kraft für die Zeit der Trauer entbieten euch von ganzem Herzen

Hermann und Ida

Pflach am 02.05.2024, 09:34 Uhr

Lydia Beirer

Liebe Vroni, liebe Gerlinde und Markus mit Familien !
Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht ,
und stehts sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er euch ein Licht.
Betroffen möchten wir unser Beileid ausdrücken und euch sehr viel
Kraft in dieser schweren Zeit wünschen.
Ein letzter Gruß dir lieber Franz,
Lydia, Stefan, Michi und Maxi !

Fließ am 01.05.2024, 08:30 Uhr

Sarah Reinstadler

Liebe Trauerfamilien,

Wir möchten euch unsere Herzlichste Anteilnahme entbieten.
Wir sind im Gebet und in Gedanken bei euch.

Lieber Franz,

als Nachbar hast du mich einen großen Teil von meinem Leben begleitet wir hatten immer ein gutes, neutrales
Verhältnis und deine geradlinige und ehrliche Art wusste ich immer zu schätzen.
Du warst immer für einen Spaß zu haben.
Deine Sprüche und die speziellen Cosenamen bleiben unvergessen!

Auch die netten Gespräche die wir abends aufm Bankli zusammen mit dir hatten werden uns immer in Erinnerung
bleiben.

Ruhe in Frieden

Sarah und Domi mit Ricardo und Emilia

Wenns am 01.05.2024, 08:17 Uhr

Patricia Maaß

Liebe Trauerfamilie,
Liebe Gerlinde,

wir möchten unser tief empfundenen Beileid, zum Heimgang Eures Tatis und Opas ausdrücken. Es ist immer ein Schweres und Trauriges, Abschied nehmen zu müssen. Der Gedanke an ein Heimkehren, ein loslösen vom irdischen Schmerz kann Euch vielleicht ein bisschen Trost geben.

Die Erinnerungen an all das Schöne, ein erfülltes Leben, dass Ihr ihm viele schöne Stunden bereitet habt und die letzten Tage seines Lebens mit Eurem Dasein in seinem "dahuaam" ermöglicht habt, waren für ihn sicher das größte Geschenk dass ihr ihm machen konntet.

Ihm senden wir Gebete und ein Licht auf seinem Weg und Euch, vor allem Dir Gerlinde viele gute Gedanken die Euch in der kommenden Zeit begleiten sollen.

Aufrichtige Anteilnahme vom Team der Frühforderstelle.

Niedergallmigg am 01.05.2024, 07:52 Uhr

Fam. Reinstadler

Lieber Markus, liebe Gerlinde und Vroni mit Familien !

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!

Und doch sind da Erinnerungen,
Gedanken, Gefühle, schöne Stunden,
Momente die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen
und im Herzen zu bewahren.

Haltet einander und lasst die Erinnerung eure Herzen trösten.
Mitfühlende Grüße und aufrichtige Anteilnahme
Othmar mit Rosi und Julian

Landeck, Bruggen am 01.05.2024, 05:21 Uhr

Fam Wachter

Lieber Markus,
liebe Trauerfamilie, unser herzliches Beileid viel Kraft in dieser schweren Zeit des Abschied nehmens!
In stiller Umarmung
Much, Manu, Philipp und Fabian

Fließ am 01.05.2024, 05:17 Uhr

Fam.Sonja u.Karlheinz Schmid

Liebe Trauerfamilien!

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerungen....
Erinnerungen sind kleine Sterne die hell in das Dunkel der Trauer leuchten ☐

Dir lieber Franz wünschen wir eine gute Reise über den Regenbogen ...dort wo deine liebe Christl sicher schon auf dich wartet...Pfiat di Franz..

Aufrichtige
Anteilnahme und ganz viel Kraft für diese so schwierige Zeit der Trauer entbieten euch von ganzem Herzen

Sonja u.Heinz Daniel u.Samuel mit Fam.